



Autor: Rene Berteit

## Mit falschen Vorstellungen geradewegs in den Ruin - die Dritte!

### Das Kreuz mit den Erwartungen

Das folgende Beispiel zeigt, welche Auswirkungen Erwartungen in Bezug auf einen Trade haben können. Für den unten abgebildeten Handelstag standen eine ganze Reihe von News, inkl. Zinsentscheidungen der EZB an. Da die Volatilität an den vorangegangenen Handelstagen gut war, erwartete ich für den heutigen Handel einen eher ruhigen Markt - zumindest bis zur Zinsentscheidung. Diese Erwartungshaltung sollte eigentlich keine Rolle spielen, denn schließlich habe ich eine Strategie, die mir vorgibt, wann ich welche Aktion durchführen muss. Aber ich bin keine Maschine und so passieren solche Fehler:



Vielleicht fragen Sie sich nun, Fehler, wieso Fehler? Sie haben doch das Doppelte ihres anfänglichen Risikos verdient. Richtig, aber in diesem Fall hat meine innere Erwartungshaltung die Tradingkontrolle übernommen und ließ mich den Trade viel zu früh schließen, denn meine Strategie riet mir, frühestens bei Kursen unter 7555 nach einem Ausstieg zu suchen. Hätte ich an dieser Stelle, wie ursprünglich geplant, die Position geschlossen, wäre mein Handelskonto um das 8 fache des anfänglichen Risikos gewachsen. Mit diesem Polster hätten mich auch 6 Verlusttrades in Folge nicht aus der Gewinnzone gebracht, so bin ich bei zweien schon wieder auf Break Even.

Ich überlasse es jedem selbst, welche Schlüsse er aus diesem kleinen Ausflug zieht, für mich bleibt dies als warnendes Beispiel hier bestehen. Jedes mal, wenn ich meine etwas über die kommenden Bewegungen zu wissen, werde ich hier nachschauen.